

**DER BUNDESMINISTER  
FOR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/997-1.1/84

II-1708 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

'Verschwendungsanfrage Nr. 3 -  
Verschwendung von Steuergeld  
für Regierungspropaganda durch  
den Bundesminister für Landes-  
verteidigung";

Anfrage der Abgeordneten  
Dr. ERMACORA und Genossen an  
den Bundesminister für Landes-  
verteidigung, Nr. 740/J

725 IAB

1984 -07- 05

zu 7401J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT und Genossen am 10. Mai 1984 an mich gerichteten Anfrage Nr. 740/J, betreffend "Verschwendungsanfrage Nr. 3 - Verschwendung von Steuergeld für Regierungspropaganda durch den Bundesminister für Landesverteidigung", beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend darf ich daran erinnern, daß ich die erstmals vom Abgeordneten zum Nationalrat STEINBAUER erhobene Behauptung, die Zeitschrift "SPIND" diene meiner persönlichen Propaganda, schon in der Fragestunde am 22. Feber 1984 widerlegt und bei dieser Gelegenheit ausführlich zu Inhalt und Zielsetzung dieser Zeitschrift Stellung genommen habe. Dessen ungeachtet werden in der vorliegenden Anfrage die bereits entkräfteten Vorwürfe wiederholt und nunmehr auch auf die Zeitschrift "DER SOLDAT" bezogen. Da die Anfragesteller für ihre Behauptung, die genannten Zeitschriften seien "zu einem nicht geringen Teil

- 2 -

als Ausgaben für versteckte Regierungspropaganda zu qualifizieren", keinerlei neue Gesichtspunkte beibringen, beschränke ich mich darauf, die vorerwähnten Vorwürfe unter Hinweis auf meine bereits am 22. Feber 1984 abgegebenen Erklärungen als Unterstellungen zurückzuweisen.

Im einzelnen beantworte ich die gegenständliche Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Die Ausgaben für die beiden genannten Zeitschriften finden beim Ansatz 1/40108, Post Nr. 4570, ihre finanzgesetzliche Deckung.

Zu 3:

Über die schon erwähnten Zeitschriften "SPIND" und "DER SOLDAT" hinaus sind im vorliegenden Zusammenhang noch folgende Publikationen zu erwähnen:

MILIZ-INFORMATION <sup>x)</sup> mit MILIZ-IMPULS;  
ÖSTERREICHISCHE MILITÄRISCHE ZEITSCHRIFT (ÖMZ) <sup>xx)</sup>;  
TRUPPENDIENST (Zeitschrift für die Ausbildung im Bundesheer) und  
WPOL-SERVICE.

Zu 4 und 5:

Eine Übersicht der finanziellen Zuwendungen des Bundesministeriums für Landesverteidigung für die unter Z 3 angeführten Publikationen ergibt für die Jahre 1983 und 1984 folgendes Bild:

---

<sup>x)</sup> Anmerkungen - siehe Seite 3  
<sup>xx)</sup>

- 3 -

Publikation	1983	1984 (Prognose)
MILIZ-INFORMATION <sup>x)</sup> mit MILIZ-IMPULS	entfällt <sup>x)</sup>	S 1,900.000,--
ÖMZ <sup>xx)</sup>	S 3,250.000,--	S 4,000.000,--
TRUPPENDIENST	S 3,250.000,-- <sup>xxx)</sup>	S 3,200.000,-- <sup>xxx)</sup>
WPOL-SERVICE	S 20.700,--	S 10.000,--

Zu 6:

Auch die unter Z 3 angeführten Publikationen sind beim finanzgesetzlichen Ansatz 1/40108, Post Nr. 4570, budgetiert.

3. Juli 1984



x) Amtliches Mitteilungsblatt des Bundesministeriums für Landesverteidigung/SIII/AK für Milizsoldaten; erscheint seit Anfang 1984 gemeinsam mit MILIZ-IMPULS (Zeitschrift des Milizverbandes) als Beilage.

xx) ÖMZ-Herausgeber: Verlag Carl Ueberreuter.

xxx) Ohne Berücksichtigung des Verkaufserlöses (1983: S 451.000,--; 1984: ca. S 550.000,--); dieser wird im Hinblick auf das Prinzip der Bruttobudgetierung nicht beim Kap. 40, sondern als Bundeseinnahme verbucht.